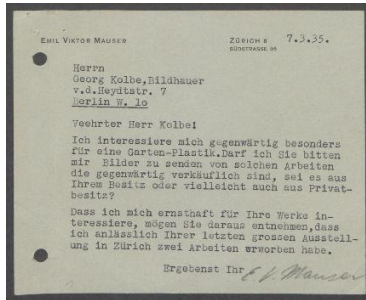


Briefwechsel zwischen Emil Mauser [Sämerei
Mauser, Zürich] und Georg Kolbe

Sammlungsbereich Korrespondenzen

Korrespondenzpartner Georg Kolbe
Emil Mauser
Sämerei Mauser [Zürich]

Datierung 07.03.1935–21.12.1936

Umfang 58 Briefe, 58 Blatt, davon 29 Durchschläge

Erwerbung Nachlass Georg Kolbe, übergeben von
Maria von Tiesenhausen 2002

Inventarnummer GK.231

Datensatz in Kalliope 1507259

Rechte Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Umfangreicher Briefwechsel bezüglich Verkauf der Plastiken "Jungmädchen" von 1934 und "Porträt Marianne Farenholtz" von 1933 von Georg Kolbe in die Schweiz. Dabei auch Briefe der Devisenstelle des Landesfinanzamtes Stuttgart und der Stuttgarter Anwaltskanzlei Schneider, da ein Teil der Kaufsumme über das Geld eines dort lebenden Schuldners verrechnet werden sollte. In diesem Zusammenhang u. a. auch einige Briefe mit Banken und der Devisen-Abteilung der Reichshauptbank Berlin. Mauser berichtet auch über den Kauf der "Brunnentänzerin" von 1922 von Georg Kolbe. Die Figur, welche früher in Kölner Privatbesitz war, erwarb er von einem im Kanton Tessin ansässigen Rechtsanwalt Rosenbaum.